

VORWORT

Verkehrswege stellen die Verbindung zwischen Metropole und Provinz und Provinz und Metropole dar. Waren bis zum Ende des 18. Jahrhunderts die Wege noch unbefestigt und die Güter wurden noch überwiegend auf dem Wasser transportiert, so verbanden ab Ende des 18. Jahrhunderts nach den damaligen modernen Gesichtspunkten entworfene und gebaute Straßen, die Chausseen zuerst die Residenzstädte Berlin und Potsdam miteinander.

Diese Chausseen bildeten so das Fundament für die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung Brandenburgs und Berlins und sind damit die Basis des heutigen Straßennetzes. Wie schon in der Historie bilden die Straßen und Wege die Grundlage für die Öffnung des Landes Brandenburg gegenüber der Metropole Berlin. Mit den Schlössern Potsdams, den Wald und Seenlandschaften Brandenburgs, den Alleen, den Kirchen und Klöstern und den vielfältigen kulturellen Veranstaltungen seien nur einige wenige Anreize des Landes Brandenburgs aufgeführt.

Die Kulturlandkampagne 2008 widmet sich in diesem Jahr dem Beziehungsnetz von Metropole und Provinz einmal vor dem Hintergrund einer langen gemeinsamen Geschichte der beiden Bundesländer, zum anderen mit Blick auf das gemeinsame Leitbild der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg, das im Jahr 2006 von beiden Landesregierungen beschlossen wurde.

Seit dem Themenjahr 2006 stehen die Kulturlandkampagnen unter der gemeinsamen Schirmherrschaft der Kulturministerin und des Infrastrukturministers mit fachpolitischer und finanzieller Unterstützung. Im Themenjahr 2007 konnte auch der Umweltminister gewonnen werden.

Besonders freut es mich, dass dem Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg in diesem Jahr erstmalig die Möglichkeit zur Beteiligung an dieser interessanten Kampagne eingeräumt wird. In dieser Broschüre, einer Ausstellung und einem Symposium möchten wir Sie auf die kulturelle, politische und wirtschaftliche Bedeutung der Straßen als Grundlage für die Entwicklung der Beziehungen zwischen Metropole und Provinz und umgekehrt hinweisen.

Die an den wichtigsten Straßen stehenden Meilensteine sind ein deutliches Indiz für die Beziehungen und Verbindungen zwischen Metropole und Provinz. Welche Vielzahl von Meilensteinen das Kulturland Brandenburg besitzt, zeigen Karten und Tabellen. Wer Freude daran hat, kann so auf Reisen zwischen Provinz und Metropole das „Gesamtkunstwerk“ Straße mit Fahrbahnen, Bäumen, Brücken, Chausseehäusern und Meilensteinen betrachten.

Getreu dem Leitbild der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg soll der durch den Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg zu erarbeitende Beitrag eine stärkere Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Region erzeugen.

Ich danke allen denjenigen, die dieses Projekt mit großem Engagement begleitet und damit einen wesentlichen Betrag zum Erfolg der Kulturlandkampagne 2008 geliefert haben.

Hans-Reinhard Reuter

Vorstandsvorsitzender
des Landesbetriebes Straßenwesen Brandenburg